

Niemand

Von Kizunafan

Kapitel 44: Harry wird genervt

Kapitel 45

Harry wachte sehr spät auf und das erste was er sah war ein improvisiertes Frühstück, dass die Namenlose gerade machte.

Er setzte sich zu ihr und genoss einen frisch aufgebrühten Kaffee.

Dann wollte er schon mit seiner Erzählung anfangen. Sie sagte dazu nur:

„Na-na-na immer langsam. Du magst ja unvorsichtig bis zum geht nicht mehr sein, aber das trifft nicht auf mich zu! Wie konntest du überhaupt meinen Fallen entgehen die ich gelegt habe, als ich merkte das ich verfolgt wurde?

Nein nichts sagen, jedenfalls nicht bevor wir nicht woanders als im Wald am Arsch vom Nirgendwo sind. Weißt du, was ein halbwegs talentierter Wissender mit dir anfangen kann, wenn er nur deinen Namen weiß? Nein, anscheinend nicht. Sonst hättest du dich gestern Bernd, Horst oder meinetwegen Linchensüß genannt oder wärst lieber gestorben, als mir deinen Namen zu nennen! Man kann mit dir alles machen und hat Macht über dich, wenn man deinen Namen weiß, du Blödian!“

„Okay und was machen wir jetzt? Immerhin kennst du meinen Namen, vertraust mir aber nicht! Du wirst wohl kaum zu meinem Clan mitkommen, weil du dort keinen Heimvorteil hast und zu dir nach Haus nimmst du mich auch nicht mit, weil ich dein Vertrauen noch nicht habe!

Wir haben also eine Pattsituation, stehen hier im Wald, schreien uns gegenseitig an und sind allgemein unhöflich! Also hast du irgendeinen Vorschlag, was wir tun könnten, zur Verbesserung unserer Lage? Ich bin derzeit für fast alles offen!“

Die Frau dachte eine Weile nach, fasste Harry dann am Arm und apparierte mit ihm weg. Sie landeten vor einer kleinen Berghütte. „Diese Hütte wird zeitweise von den Hunttern und anderen Leuten des Clans der Silver Dragons benutzt, hier können wir uns kennen lernen, ohne Gefahr belauscht zu werden. Wenn du es schaffst das ich dir vertraue, wirst du auch den Rest des Clans kennen lernen!“

Harry ging mit ihr hinein, machte es sich bequem und fing an zu erzählen. Als er dann zu der Stelle kam, wo er bei der Reise in sein Inneres die Weiße Frau gesehen hatte,

begann sich seine Zuhörerin richtig für seine Geschichte zu interessieren. Sie stellte immer mehr Fragen, die vor allem Spider betrafen.

Als er fertig war, sagte er:

„Jetzt habe ich wirklich alle deine Fragen beantwortet.
Ich finde das ist genug, damit ich jetzt deinen Namen erfahre!“

„Air“

„Ääh... Was?“

„Mein Name.“, antwortete sie.

Okay... das war schon mal ein Anfang.

"Und wirst du mir jetzt deine Geschichte erzählen, wo ich dir alles erwähnenswerte von meiner erzählt habe?"

"Nein."

Harry war sprachlos. Da hatte er sich mal Mühe gegeben, um ihr Vertrauen zu gewinnen und sich irgendwelche Hinweise erhofft, hatte ihr alles erzählt um selbst vorwärts zu kommen und sie sagte einfach so nein?!

"Warum?", fragte er völlig entnervt.

"Weil ich es selbst nicht weiß.", antwortete sie.

"W-w-was? Aber warum, weswegen, weshalb?"

Du irrst also ohne Gedächtnis durch den Wald und nennst mich unvorsichtig? Ja, bist du noch zu retten? Das ist doch vollkommen dämlich!"

"Oder extrem vorsichtig."

Jetzt sah Harry sie an, als wäre sie völlig irre. Welcher normale Mensch oder seinetwegen Elemental, lief ohne Erinnerung und nur mit dem Wissen um Vorsichtsmaßnahmen durch Wald und Weltgeschichte? Laut ihrer Aussage war Air also vorsichtig, aber seiner Meinung nach war das ja schon paranoid!

Er beschloss das Ganze langsam anzugehen, vielleicht gab es für das ja eine interessante Lösung...

"Also nochmal für diejenigen auf den billigen Plätzen:

Du weißt nur deinen Namen und was du wissen willst und mit diesem spärlichen Gepäck im Hirn gehst du auf Reisen?"

Air lächelte:

"Offensichtlich. Aber du hast etwas übersehen. Bevor ich zu dieser Hütte appariert bin, wusste ich nicht mal meinen Namen. Ich wusste nur den Standort dieser Hütte und das ich erst dorthin kommen soll, wenn ich neue, wichtige Informationen habe.

Sobald ich die Hütte betrete, wird die Hunter Truppe losgeschickt, um mich abzuholen."

Harry seufzte.

Das Kopfwiehepotenzial dieser Frau trieb ihn in den Wahnsinn...

Wer lies sich sein Gedächtnis nehmen, um es erst bei der Rückkehr wiederzubekommen?

"Okay, und wann werden sie kommen?", fragte er.

"Sind schon da.", wurde es ihm ins Ohr geflüstert und er bekam neben einem heftigen Adrenalinstoß, noch einen halben Herzinfarkt dazu.